

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 12. Sitzung des Kreistages  
am Montag, den 25.04.2016 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:55 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Fraktion der CDU  
Detko, Lothar  
Franke, Thomas  
Gersdorf, Katrin  
Gruhner, Stefan  
Hanna, Allam Dr. med.  
Martin, Leila  
Peißker, Gabriele  
Poßner, Wolfgang  
Sachse, Carsten  
Schübel, Jan  
Smailes, Sandra  
Steffen, Berthold  
Völlm, Arnfried Dr.  
Weidermann, Thomas Dr.  
Wetzel, Siegfried

Fraktion der SPD  
Feike, Anette  
Fröhlich, Lars  
Kanis, Regine  
Kleebusch, Enrico  
Klimpke, Juergen K.  
Oppel, Peter  
Seidel, Marco

Fraktion Die LINKE  
Fleischmann, Hannelore  
Kalich, Ralf  
Knüpfer, Dieter  
Möller, Klaus  
Pechtl, Klaus  
Rebelein, Dieter Dr.

Schlupeck, Gunter  
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Heidrich, Lutz  
Kleindienst, Wolfgang  
Querengässer, Gerd  
Scheffczyk, Andreas  
Weigelt, Thomas

FDP

Borchardt, Alf-Heinz  
Ortwig, Volker

SIP

Truschzinski, Constanze

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Beetz, Sandra  
Beyer, Kerstin stellv. FD-Ltr.  
Butz, Regina  
Frotscher, Dagmar  
Heynisch, Jens  
Keller, Nils  
Nielsen, Katrin  
Nitsch, Michael  
Unger, Philipp  
Weiß, Sandra  
Zwingelberg, Uwe

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Modde, Michael (dienstliche Gründe)  
Schugens, Gottfried (krank)  
Timmler, Christine (krank)  
Zapf, Marcel (krank)

Fraktion der SPD

Wohl, Rüdiger (krank)

Fraktion Die LINKE

Hofmann, Thomas (krank)  
Lukas, Almut (Urlaub)

Fraktion der UBV

Militzer, Bernd (persönliche Gründe)

Schriftführerin: Beate Eismann

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 15.02.2016 (öffentlicher Teil)

2. Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: KT/051/2016
3. Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege  
Vorlage: KT/052/2016
4. Abschluss eines Mietvertrages zwischen HBS Elektrobau GmbH aus Oettersdorf und dem Saale-Orla-Kreis  
Vorlage: KT/050/2016
5. Beauftragung zur Aufnahme von Verkaufsverhandlungen/Schloss Ebersdorf  
Vorlage: KT/046/2016
6. Beauftragung zur Aufnahme von Verkaufsverhandlungen/Hohe Straße 39, Pöbneck  
Vorlage: KT/047/2016
7. Anträge
  - 7.1. Erhalt des Saale-Orla-Kreises und der Kreisstadt Schleiz  
Vorlage: AN/029/2016
  - 7.2. Ablehnung TTIP, CETA, TiSA  
Vorlage: AN/006/2014
8. Informationen/Sonstiges
9. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 12. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Herr Scheffczyk beantragt die Behandlung der Vorlagen KT/046/2016 und KT/047/2016 im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung. Bei den zu fassenden Beschlüssen bzgl. der Beauftragung des Landrates zur Aufnahme von Verkaufsverhandlungen handelt es sich lediglich um Grundsatzbeschlüsse und es besteht somit keine Gefahr für das Wohl der Allgemeinheit oder für die Interessen Einzelner.

Die Mitglieder des Kreistages stimmen **mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen** einer Änderung der Tagesordnung entsprechend dem Antrag von Herrn Scheffczyk zu.

Die Vorlagen werden als Tagesordnungspunkte 5 und 6 (neu) in den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung eingeordnet. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich in ihrer Reihenfolge entsprechend.

### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 15.02.2016 (öffentlicher Teil)**

Im Zusammenhang mit der letzten Kreistagssitzung wird von Herrn Scheffczyk gebeten, eine persönliche Erklärung abgeben zu dürfen, die wörtlich in die Niederschrift aufgenommen werden soll.

Persönliche Erklärung von Herrn Scheffczyk:

„In der Sitzung des Kreistages am 15.02.2016 hat der Landrat Thomas Fügmann bei seiner Gegenrede zum Antrag der UBV-Fraktion zur Erfassung von notwendigen Investitionen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und Baumaßnahmen aus Sicht der Schulen und Schulkonferenzen den Kreistag falsch informiert. OTZ berichtete am 18.02.2016: *„Weihnachten lässt grüßen“*, kommentierte Fügmann und prognostizierte im Falle einer solchen Bedarfserfassung *„vierzig bis hundert Wünsche pro Schule“*. Eine solche Liste würde falsche Hoffnungen wecken, meinte der Landrat. Er verteidigte das jetzige, „von

*den Schulen akzeptierte Verfahren“, wonach Liegenschaftsmanagement und Schulverwaltungsamt einmal pro Jahr vor Ort schauen, was als Nächstes erledigt werden müsste.*

Entgegen dieser Ausführungen hat die Schulverwaltung des Saale-Orla-Kreises per E-Mail allen Schulen folgende Aufforderung zugesandt: *“... für die Haushaltsplanung 2016 benötigen wir von Ihnen die entsprechenden Prioritätenlisten getrennt nach Werterhaltungsmaßnahmen und Ausstattungsbedarf Ihrer Schule. Wir erwarten Ihre Zuarbeit bis zum 29.02.2016...“*

Diese E-Mail wurde am 02.02.2016, genau eine Woche nachdem der Landrat den Antrag der UBV-Fraktion für die Sitzung des Kreistages erhalten hatte, an die Schulen geschickt. Das ist nicht die vom Landrat beschriebene Verfahrensweise, sondern das von der UBV beantragte Vorgehen.

Welche Bedeutung das Zusenden des Bedarfs der Schulen bis zum 29.02.2016 für die Haushaltsplanung 2016 haben soll, lässt sich nicht einmal im entferntesten ergründen, wenn der Haushalt bereits am 15.02.2016 beschlossen werden sollte und auch wurde.

Eines wurde jedoch deutlich, dass die Schulverwaltung wahrscheinlich doch nicht vollständig über den Bedarf der Schulen informiert ist. Durch das unehrliche Verhalten des Landrats sahen sich auch andere Mitglieder des Kreistages animiert durch Wort und Tat den Antrag der UBV-Fraktion abzulehnen.

Hätte der Landrat die Wahrheit gesagt, nämlich dass die Erfassung des Bedarfs bereits eingeleitet worden ist, wäre der Antrag sicherlich mehrheitlich beschlossen worden.

Damit hat der Landrat nicht nur die UBV-Fraktion getäuscht, sondern alle Mitglieder des Kreistages des Saale-Orla-Kreises.“

Landrat Fügmann erwidert auf die Erklärung von Herrn Scheffczyk, dass es seit Jahren gängige Praxis ist, die dringendsten Maßnahmen an den Schulen zu erfassen. Jährlich werden die notwendigen Investitionen an den Schulen abgefragt, bevor die Aufträge ausgelöst bzw. die im Haushalt eingestellten Mittel ausgegeben werden. In dieser Weise wird der Vorgang seit Jahren praktiziert und hat sich für die planmäßige Arbeit der Verwaltung bewährt.

Anmerkungen zum Inhalt der Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages am 15.02.2016 (öffentlicher Teil).“

**124-12/2016**

**Zu TOP 2     Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: KT/051/2016**

**Zu TOP 3     Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege**

## Vorlage: KT/052/2016

Von Frau Nielsen wird auf die erforderliche Anpassung der Satzungen des Saale-Orla-Kreises aufgrund der Änderung der Verwaltungsvorschrift des Landes hingewiesen. In Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt wurden die beiden vorliegenden Satzungen erarbeitet und jeweils im Jugendhilfe- und Finanzausschuss umfassend erörtert.

Anhand einer Präsentation werden von Frau Beetz die wichtigsten inhaltlichen Schwerpunkte wie z.B. die Voraussetzungen für die Tagespflegepersonen, den verschiedenen Betreuungsformen, der Vermittlung, Umfang und Leistungen, den Fallzahlen sowie die Einnahmen im Landkreis dargestellt.

Durch Herrn Kleindienst wird positiv die Erhöhung der Geldleistung für die Tagesmütter eingeschätzt, im Gegenzug aber kritisiert, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge erfolgt und aufgrund einer fehlenden Durchfinanzierung der Landkreis die Differenz tragen muss. Hierzu wird vom Landrat und Frau Nielsen auch auf andere, im Sozialbereich zu tragende Zuschüsse und deren großen Anteil des Haushaltes aufmerksam gemacht.

Von Herrn Dr. Rebelein wird der Sachverhalt des § 4 Minderungszeiten der Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen hinterfragt. Aus seiner Sicht ist die Beitragszahlung ohne erfolgte Leistung nicht gerechtfertigt.

Die Hintergründe für diese Formulierung bzw. verschiedene Lösungsansätze werden umfangreich von Frau Beetz, Herrn Scheffczyk, Herrn Borchardt, Herrn Seidel, Frau Nielsen, Frau Kanis, Herrn Fügmann, Frau Truschzinski und Herrn Möller erörtert.

Von Herrn Gruhner wird vorgeschlagen, die Diskussionen in die Ausschüsse zu verlagern und der **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte** gestellt, diesem wird **mehrheitlich** (bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen) zugestimmt.

Die hinreichend erfolgte Beratung zur Thematik im Finanzausschuss wird von Herrn Dr. Hanna bestätigt.

Durch Herrn Dr. Rebelein wird die vorgenannte Angelegenheit im Bereich einer zivilrechtlichen Regelung zwischen Eltern und Tagespflegeperson gesehen und deshalb der Änderungsantrag gestellt, in der Satzung zur Erhebung der Kostenbeiträge den § 4 Absatz 5 zu streichen. Dieser Antrag wird von den Kreistagsmitgliedern **mehrheitlich** (bei 9 Ja-Stimmen, 23 Gegenstimmen) abgelehnt.

Durch Herrn Borchardt ergeht der Vorschlag bei der Veröffentlichung auch den betreffenden Teil des Infektionsschutzgesetzes zur Information mit bekanntzugeben.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

**mehrheitlich**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

**125-12/2016**

Zur Kostenbeitragssatzung fassen die Kreistagmitglieder

**mehrheitlich  
bei 4 Gegenstimmen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Satzung des Saale-Orla-Kreises zur Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege in der als Anlage 2 der Niederschrift beigefügten Fassung.“

**126-12/2016**

**Zu TOP 4 Abschluss eines Mietvertrages zwischen HBS Elektrobau GmbH aus Oettersdorf und dem Saale-Orla-Kreis  
Vorlage: KT/050/2016**

Rückblickend wird von Herrn Heynisch der Ablauf von den Kaufverhandlungen bis hin zur erfolgten umfassenden Modernisierung durch die Fa. HBS dargestellt. Ziel der Verbesserung des baulichen Zustandes des Internats war von beiden Seiten stets der Erhalt der Internatsplätze und damit einhergehend auch die Sicherung des Berufsschulstandortes in Schleiz gewesen.

Im Notarvertrag wurde die Neuberechnung des Mietzinses nach erfolgter Fertigstellung der Sanierung vereinbart, dem soll mit heutiger Beschlussfassung nachgekommen werden. Entgegen den ursprünglichen Berechnungen für eine mietfreie Nutzung hat sich der Zeitpunkt des Eintrittes in die Zahlungsverpflichtung aufgrund der getätigten Investitionen bzw. des Anteils der genutzten Plätze verkürzt. Aufgrund bislang fehlender Unterlagen zu den Investitionskosten der Fa. HBS sind Verzögerungen in der Bearbeitung entstanden. Das inhaltliche Vorgehen seitens der Verwaltung ist grundsätzlich nicht zu beanstanden. Resultierend aus der Diskussion im Finanzausschuss ist davon auszugehen, dass der Mietvertrag mit den angegebenen Konditionen anerkannt und der vorgeschlagene Mietpreis als gerechtfertigt erachtet wird. Weitere Erläuterungen erfolgen zur Einordnung in den vorhandenen Mietspiegel des Landkreises sowie Vergleichswerten der Miethöhe oder der Amortisierung.

Von Herrn Heynisch wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass für den Fall, dass kein Beschluss gefasst wird, mit einer gerichtlichen Geltendmachung des Mietausfalles zu rechnen ist bzw. auch die Internatsplätze nicht mehr zur Verfügung stehen und damit der Standort der Berufsschule Schleiz gefährdet ist. Auch sollten die angeschobenen Verhandlungen hinsichtlich einer Kooperation mit der Berufsschule des Landkreises Saale-Holzland-Kreis nicht in Frage gestellt werden.

Durch den Landrat wird die Bedeutung des Internates für den Erhalt des Berufsschulstandortes Schleiz bekräftigt sowie auf die guten Beziehungen zur Fa. HBS hingewiesen.

An der sich anschließenden umfangreichen Diskussion beteiligen sich Herr Borchardt, Herr Gruhner, Herr Kleindienst, Herr Dr. Hanna, Herr Klimpke und Herr Kalich.

Durch Herrn Heynisch und Herrn Zwingelberg werden Nachfragen wie z.B. zu den angeführten Zahlen, der Bereitschaft zum Vertragsabschluss, zum Zeitpunkt der

Anspruchstellung, Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben im Haushalt, Eingang der Nachweise, rückwirkenden Mieterhöhung beantwortet. Alle den Sachverhalt begründenden Unterlagen liegen im FD Zentr. Liegenschaftsmanagement vor und können dort von den Kreistagsmitgliedern eingesehen werden.

Einvernehmlich wird sich für den Erhalt des Internates und die Stärkung der Berufsschule sowie der notwendigen Schaffung eines rechtssicheren Zustandes ausgesprochen.

Durch Herrn Scheffczyk wird aufgrund der offensichtlich noch vorhandenen Ungereimtheiten vorgeschlagen, keinen Beschluss zum Abschluss des Mietvertrages zu fassen, sondern den Landrat mit den Verhandlungen zu beauftragen. Von Herrn Kleindienst wird angeführt, dass der Mietvertrag als Anlage der Beschlussvorlage dem Kreistag vorzulegen ist.

Ergänzend dazu wird von Herrn Borchardt der Änderungsantrag gestellt, im Beschlusstext die Formulierung dahingehend zu ändern, dass der Landrat „mit der Fortführung der Verhandlungen zum Abschluss eines Mietvertrages“ beauftragt wird.

Die Mitglieder des Kreistages fassen mit den oben angegebenen Änderungen

**mehrheitlich  
bei 2 Gegenstimmen  
und 2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat mit der Fortsetzung der Verhandlungen zum Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Firma HBS Elektrobau GmbH aus 07907 Oettersdorf, Werner-Seelenbinder-Straße 12, als Vermieter und dem Saale-Orla-Kreis, 07907 Schleiz, Oschitzer Straße 4, als Mieter, für die Anmietung von 23 Plätzen für Lehrlinge auf dem Grundstück 07907 Schleiz, Am Agnesfeld 3, im ersten Obergeschoss und einer Gemeinschaftsküche mit Aufenthaltsraum im Erdgeschoss.“

**127-12/2016**

*Pause: 15:30 – 16:00 Uhr*

*Frau Fleischmann geht.*

**Zu TOP 5    Beauftragung zur Aufnahme von Verkaufsverhandlungen/Schloss  
Ebersdorf  
Vorlage: KT/046/2016**

Durch Herrn Zwingelberg wird zusammenfassend der Sachverhalt erläutert und über die umfangreichen Diskussionen im Finanzausschuss zu verschiedenen Varianten einer zukünftigen Nutzung berichtet. Resultierend aus dieser Beratung wurde die Beschlussvorlage dahingehend ergänzt, dass die Verkaufsverhandlungen erst nach dem 31.05.2016 aufgenommen werden sollen. Die entsprechend geänderte Vorlage wurde den Kreistagsmitgliedern als Tischvorlage ausgelegt.

Weiter wird von Herrn Zwingelberg über die Absicht informiert, ein professionelles Maklerbüro mit der Vermarktung der Immobilie zu beauftragen. Eine Entscheidung soll unter

Prüfung der Finanzierung des Käufers und insbesondere unter Berücksichtigung der Interessen der Stadt und des Vereines getroffen werden.

Durch Frau Kanis wird als Mitglied des Vereines Schloss Ebersdorf, der als Bürgerstiftung gegen den Verfall des Gebäudes tätig ist, darauf hingewiesen, dass seitens des Vereines bereits im Jahr 2015 ein Angebot abgegeben wurde, aber keine Reaktion darauf zu verzeichnen war. Durch den Verein ist geplant, weitere Ideen zu bündeln und für die Konzepterstellung um Mittel auch unter Beteiligung von LEADER zu werben. Ebenfalls wurden vom Verein bereits Gespräche mit dem Landrat zur Information über das Vorhaben geführt. Unter Hinweis auf die notwendige Bearbeitungszeit für ein verwertbares Ergebnis wurde im Finanzausschuss die Frist 31.05.2016 ergänzend in den Beschlusstext aufgenommen.

Von Herrn Zwingelberg wird der Eingang des Angebotes bestätigt, aber darauf verwiesen, dass dieses aufgrund einer fehlenden Preisangabe nicht wertbar war. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit dem vorhandenen Investitionsbedarf aktuell keine Nutzung möglich ist. Hierzu wird von Frau Kanis kritisch angemerkt, dass eine Nachricht hinsichtlich des nicht verwertbaren Angebotes zu erwarten gewesen war bzw. Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben werden sollte.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

**mehrheitlich  
bei 1 Gegenstimme  
und 2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat mit der Aufnahme von Verkaufsverhandlungen nach dem 31.05.2016 zur Immobilie Schloss Ebersdorf. Die Immobilie erstreckt sich über die Flurstücke 570/15; 570/11 und 570/12 mit einer Gesamtgröße von 23.196 m<sup>2</sup>.“

**128-12/2016**

**Zu TOP 6    Beauftragung zur Aufnahme von Verkaufsverhandlungen/Hohe Straße 39, Pöbneck  
Vorlage: KT/047/2016**

Zum Sachverhalt wird von Herrn Zwingelberg zusammenfassend ausgeführt und auf das einstimmige Votum zur Beschlussfassung im Finanzausschuss verwiesen. Das Gebäude wurde bis Ende 2015 durch das Krankenhaus Pöbneck genutzt und steht dem Landkreis wieder zur Verfügung, der aber keine Verwendung dafür hat. Eine zeitnahe Aktualisierung des vorliegenden Verkehrswertgutachtens aus dem Jahr 2000 ist vorgesehen, wobei mit einer Verringerung des Wertes zu rechnen ist.

Von Herrn Kleindienst wird vorgeschlagen, eine Ergänzung aufzunehmen, die entsprechende Informationen an die Stadt Pöbneck zu den Verkaufsverhandlungen absichern soll.



Durch Herrn Zwingelberg und Herrn Dr. Hanna wird auf das Recht der Kommune zum Vorkaufsrecht bzw. der damit verbundenen Verfahrensweise aufmerksam gemacht. Auch vom Landrat wird die Beteiligung der Stadt als gewährleistet gesehen.

Die Mitglieder des Kreistages fassen

**mehrheitlich  
bei 1 Gegenstimme  
und 1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat mit der Aufnahme von Verkaufsverhandlungen zur Immobilie Hohe Straße 39, 07381 Pößneck, Flst.Nr. 2372/24 mit einer Größe von 2975 m<sup>2</sup>.“

**129-12/2016**

**Zu TOP 7 Anträge**

**Zu TOP 7.1 Erhalt des Saale-Orla-Kreises und der Kreisstadt Schleiz  
Vorlage: AN/029/2016**

Zum gemeinsamen Antrag der CDU-SPD-Fraktion wird von Herrn Gruhner zur Begründung ausführlich auf die zu erwartenden Nachteile für den Landkreis hingewiesen. Nachdem das Vorschaltgesetz im Thür. Landtag beraten wurde, ist es an der Zeit auch im Sinne des Landkreises und der Bürger seitens des Kreistages Position zu beziehen.

Der Sinn des Eingriffes in die vorhandenen Strukturen wird in Frage gestellt sowie als negative Folgen aufgeführt, dass mit keinen signifikanten Einsparungen zu rechnen ist bzw. im Gegenteil Mehrausgaben veranschlagt werden müssen und keine ausgeglichene Deckung im Haushalt gegeben ist. Anschaulich werden die Auswirkungen des strukturellen Einschnittes für die Kreisstadt Schleiz geschildert.

Seitens Herrn Kleindienst wird sich für eine Überprüfung der Strukturen laut dem Koalitionsvertrag des Landes ausgesprochen. Die Reihenfolge der Durchführung wird aus seiner Sicht angezweifelt und angeregt, eine Verwaltungsreform voran zu stellen. Für den Beschlusstext wird vorgeschlagen, den Punkt 2 (Erhalt Kreisstadt Schleiz) zu streichen, da dieser Fakt bei unverändertem Landkreis nicht gesondert bestehen bleibt.

Von Herrn Klimpke wird darauf hingewiesen, dass es sich um verschiedene Reformen der Gebiets-, Verwaltungs- und Funktionalreform handelt. Bestätigend werden die Ausführungen hinsichtlich nicht zu wartender Einsparungen anerkannt und auf fehlende Kompensationen für den Verlust des Kreisstadtstatus aufmerksam gemacht. Durch den Stadtrat Schleiz wurde bereits ein ähnlicher gleichlautender Beschluss gefasst.

*Frau Gersdorf geht 16:50 Uhr.*

Unter Hinweis auf die unbestrittene demografische Entwicklung sowie die wirtschaftlichen Gegebenheiten wird von Herrn Kalich nach vielen Jahren unveränderter Strukturen in

Thüringen eine Reform als zwingend erforderlich gesehen. Nach seiner Einschätzung sollte auch mit Blick auf einen möglichen Wegfall diverser Fördermittel in der Zukunft entsprechend reagiert werden. Zu finanziellen Aspekten wird darauf hingewiesen, dass die Effekte erst über Jahre eintreten werden. Es wird der Standpunkt vertreten, dass nach vielen Beratungen jetzt ein Handeln folgen und die Phase zur Gestaltung genutzt werden sollte. Eindeutig wird gegen eine Beschlussfassung geworben.

Weitere Wortmeldungen zur Einschätzung der Vor- und Nachteile der genannten Reformen folgen vom Landrat, Herrn Borchardt, Herrn Oppel, Herrn Dr. Hanna und Herrn Dr. Rebelein. Dem **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Weigelt auf **Ende der Debatte** wird **mehrheitlich** (bei 7 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen) **zugestimmt**.

Die Rednerliste wird weiter abgearbeitet.

Von Herrn Kleindienst wird auf eine zu erwartende Benachteiligung kleiner Wählergemeinschaften aufmerksam gemacht. Als sinnvollerer Schritt für eine effizientere Gestaltung der Verwaltung wird die Nutzung digitaler Technik angeregt.

Durch Herrn Scheffczyk wird sich für den Erhalt des Landkreises und damit für eine demokratische Unterstützung des Antrages ausgesprochen.

Dem Antrag von Herrn Kleebusch auf **namentliche Abstimmung** wird **mehrheitlich** (bei 33 Ja-Stimmen) **zugestimmt**.

Zwischen Herrn Gruhner, Herrn Scheffczyk und Herrn Kleebusch werden zum Antrag Punkt 2 zu streichen mögliche Varianten einer Umformulierung diskutiert.

Der **Änderungsantrag**, den Punkt 2 zu streichen, wird von den Mitgliedern des Kreistages **mehrheitlich** (bei 5-Ja-Stimmen) **abgelehnt**.

Die Kreistagsmitglieder werden einzeln zur namentlichen Abstimmung aufgerufen, aus der folgendes Ergebnis hervorgeht:

Name, Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1. Fügmann, Thomas	X		
2. Borchardt, Alf-Heinz	X		
3. Detko, Lothar	X		
4. Feike, Anette	X		
5. Fleischmann, Hannelore			
6. Franke, Thomas	X		
7. Fröhlich, Lars	X		
8. Gersdorf, Katrin			
9. Gruhner, Stefan	X		
10. Dr. Hanna, Allam	X		
11. Heidrich, Lutz	X		
12. Hofmann, Thomas			
13. Kalich, Ralf		X	
14. Kanis, Regine	X		
15. Kleebusch, Enrico	X		
16. Kleindienst, Wolfgang			X
17. Klimpke, Juergen K.	X		
18. Knüpfer, Dieter		X	

19. Lukas, Almut			
20. Martin, Leila	X		
21. Militzer, Bernd			
22. Modde, Michael			
23. Möller, Klaus		X	
24. Oppel, Peter	X		
25. Ortwig, Volker			X
26. Pechtl, Klaus		X	
27. Peißker, Gabriele	X		
28. Poßner, Wolfgang	X		
29. Querengässer, Gerd			
30. Dr. Rebelein, Dieter		X	
31. Sachse, Carsten	X		
32. Scheffczyk, Andreas			X
33. Schlupeck, Gunter		X	
34. Schübel, Jan	X		
35. Schugens, Gottfried			
36. Seidel, Marco	X		
37. Smailes, Sandra	X		
38. Steffen, Berthold	X		
39. Timmler, Christine			
40. Truschzinski, Constanze		X	
41. Dr. Völlm, Arnfried	X		
42. Dr. Weidermann, Thomas	X		
43. Weigelt, Thomas		X	
44. Weithase, Helga		X	
45. Wetzels, Siegfried	X		
46. Wohl, Rüdiger			
47. Zapf, Marcel			

Nach erfolgter namentlicher Abstimmung fassen die Mitglieder des Kreistages

**mehrheitlich (24 Ja-Stimmen)  
bei 9 Gegenstimmen  
und 3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

- „1. Der Kreistag fordert die Thüringer Landesregierung auf, den Saale-Orla-Kreis hinsichtlich seiner kreislichen Struktur und seiner Größe unverändert zu lassen und die regionale Identität und Zugehörigkeit seiner Bürgerinnen und Bürger zum Landkreis zu respektieren.
2. Die Stadt Schleiz muss Kreisstadt bleiben.
3. Der Landrat wird beauftragt, die Position des Kreistages zum Erhalt des Saale-Orla-Kreises und der Kreisstadt Schleiz gegenüber dem Freistaat zu vertreten.“

**130-12/2016**

**Zu TOP 7.2 Ablehnung TTIP, CETA, TiSA**  
**Vorlage: AN/006/2014**

Durch Herrn Dr. Rebelein wird zum Antrag der Fraktion Die LINKE zusammenfassend ausgeführt, dass sich nicht grundsätzlich gegen Handelsabkommen ausgesprochen wird, wenn diese faire und offiziell bekannte Bedingungen beinhalten. Bei den aktuell verhandelten Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA ist dies aus Sicht der Fraktion nicht gegeben. Beispiele verschiedener Aspekte, die sich nachteilig für Bürger und Kommunen auswirken, werden als Grund genannt, dass der Kreistag zum Thema ablehnend Position beziehen sollte.

*Herr Dr. Weidemann geht 17:45 Uhr.*

Von Herrn Kleebusch wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Problematik um Bundes- bzw. Europapolitik handelt und der Kreistag als Gremium nicht zuständig ist.

*Herr Pechtl geht 17:50 Uhr.*

Die Risiken der Aushöhlung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Bevorteilung der Profiterzielung für die Konzerne werden von Herrn Kleindienst bestätigend anerkannt. Da der Antrag bereits im Jahr 2014 in den Kreistag eingebracht bzw. dann in den Wirtschaftsausschuss verwiesen wurde, wird hinterfragt, welches Ergebnis von dort vorliegt. Als Ausschussvorsitzender wird von Herrn Klimpke bestätigt, dass eine Erläuterung im Wirtschaftsausschuss erfolgt ist. Aufgrund unzureichender Informationen bzw. ungenügender Kenntnis zum Sachverhalt wurde keine abschließende Position bezogen.

An der weiteren umfangreichen Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Hanna, Herr Schlupeck, der Landrat, Herr Dr. Völlm und Herr Borchardt. Es wird auf zu erwartende Nachteile aufmerksam gemacht, aber zum großen Teil werden ablehnende Argumente aufgrund der unzureichenden Kenntnis zum Inhalt der Abkommen bzw. der Nichtzuständigkeit des Kreistages vorgebracht.

Frau Truschzinski zeigt sich von der momentan vorherrschenden Diskussionskultur erschrocken und bitte den Landrat um entsprechendes Handeln.

Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte** von Herrn Franke wird **mehrheitlich** (bei 8 Gegenstimmen) zugestimmt.

Der Rednerliste folgend werden von Herrn Weigelt und Scheffczyk weitere Wortmeldungen getätigt.

Die Mitglieder des Kreistages lehnen den Antrag der Fraktion Die LINKE

**mehrheitlich**  
**bei 11 Ja-Stimmen**  
**und 18 Gegenstimmen**

ab und fassen somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der Fraktion Die LINKE AN/006/2014 (Ablehnung TTIP, CETA, TiSA) ab.“

131-12/2016

*Herr Dr. Völm und Herr Weigelt gehen 18:10 Uhr.*

## **Zu TOP 8 Informationen/Sonstiges**

Der Landrat gibt folgende Informationen:

Das **statistische Zahlenmaterial des Jobcenters** wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionen verteilt.

Das Schreiben des Thüringer Landesverwaltungsamtes zur **Würdigung des Haushaltsplanes** des Saale-Orla-Kreises für das HH-Jahr 2016 wurde an alle Kreistagsmitglieder mit den Unterlagen verschickt.

Dem Landrat ist ein Schreiben des Bildungsministeriums bzgl. der **Beendigung der Vereinbarung Modellvorhaben „Weiterentwicklung der Thür. Grundschule...“** vom 13.04.2016 zugegangen. Es wird mitgeteilt, dass mit Kabinettsbeschluss vom 15.03.2016 die Landesregierung festgelegt hat, dass die Personalverantwortung für die Erzieherinnen und Erzieher der Horte an den staatlichen Grund- und Gemeinschaftsschulen wieder allein vom Land wahrgenommen wird.

Weiterhin liegt ein ablehnender Bescheid des Landesamtes für Bau und Verkehr bzgl. der Förderung der **Sanierung des Saale-Rad-Wanderweges** Burgk-Walsburg vor. Es ist jetzt festzulegen, welche Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden am Radweg mit den im Haushaltsplan eingestellten kreislichen Mitteln umgesetzt werden können.

Seitens des Thür. Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport wurden Bescheide zum zukünftigen **Berufsschulnetz** Thüringens erlassen. Für den Saale-Orla-Kreis droht damit aufgrund des Nichterreichens der Mindestschülerzahl die Aufhebung des Berufsschulstandortes Schleiz sowie der Wegfall der Ausbildung zum Industrieelektriker. Resultierend aus der Aufforderung zur Überarbeitung der Schulkonzepte wurden erste Gespräche zur Abklärung der Kooperationsmöglichkeiten mit der Berufsschule des Saale-Holzland-Kreises geführt. Die Berufsschule Pößneck ist davon nicht betroffen.

Durch Herrn Heynisch wird zum aktuellen Stand des **Schulzentrums Bad Lobenstein** informiert. Am 21.04.2016 hat der gemeinsame Spatenstich stattgefunden und der Baufortschritt auf dem Gelände deutlich zu erkennen ist. Erfreulicher Weise ist anzuführen, dass nach einem entsprechenden Informationsabend für die Handwerker im Herbst ein überwiegender Teil der Aufträge von der Firma Züblin an Betriebe der Region vergeben wurde.

Auf die Nachfrage von Herrn Ortwig zur Planung einer gemeinsamen Turnhalle für das Schulzentrum wird vom Landrat darauf verwiesen, dass dieses Projekt aus Kostengründen aktuell nicht umzusetzen ist.

Zum **Sachstand Asyl** wird von Herrn Hauck mitgeteilt, dass aktuell im Landkreis keine Übernahmen erfolgen und damit sich die Zahlen rückläufig bewegen. Mit Stand letzter

Woche sind im Landkreis 1.060 Asylbewerber in 260 Wohnungen untergebracht. Teilweise finden aufgrund des räumlichen Zustandes oder der Familiengrößen Umverteilungen innerhalb der Wohnungen statt. Die Hauptaufgabe der Sozialbetreuer liegt momentan in der Unterbringung der Kinder in KITA und Schulen bzw. der Erwachsenen in entsprechenden Kursen.

Eine Prognose über zu erwartende Ankünfte kann nicht abgegeben werden, da keine Vorschau auf die weitere außereuropäische Krisenentwicklung besteht.

Auf die Nachfrage von Herrn Ortwig, ob der ausgereichte Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2015 auch elektronisch zur Verfügung steht, wird bestätigt, dass dieser entsprechend im Programm eingestellt wird.

## **Zu TOP 9 Anfragen**

Die Anfragen von Herrn Scheffczyk zu baulichen Problemen im Gymnasium Pöbneck wurden schriftlich beantwortet und den Kreistagsmitgliedern ausgelegt.

Zum Schimmelbefall im Keller wird die Antwort von Herrn Scheffczyk hinsichtlich einer Normalisierung durch einen Entfeuchter und regelmäßiges Lüften als nicht ausreichend erachtet. Eine Raumluftmessung wird als zwingend erforderlich gesehen. Zur angeführten geplanten Maßnahme, die betroffenen Räume im Zuge der Freiflächengestaltung von außen trocken zu legen, wird auf die dadurch entstehende Kostenerhöhung hingewiesen.

Von Herrn Zwingelberg wird ausgeführt, dass durch die Schule bislang keine Anzeige zum Schimmelbefall bekannt ist. Die Trockenlegung ist mit den Arbeiten an der Außenanlage eingeplant und eine Raumfeuchtemessung soll nach Abschluss dieser Arbeiten erfolgen.

Durch Herrn Kleindienst wird der aktuelle Sachstand zum Bau der Linkenmühlenbrücke hinterfragt. Hierzu wird vom Landrat informiert, dass eine Umsetzung des Projektes durch das REK Thüringer Meer mit einer Förderung des Landes in Betracht gezogen wird. Ebenfalls wurde vom Ministerpräsidenten Ramelow eine Unterstützung zugesagt.

Von Herrn Scheffczyk wird nach erfolgter Information zur vorliegenden Ablehnung des Fördermittelantrages betreffend den Saale-Rad-Wanderweges Burgk-Walsburg der aktuelle Stand des Gerichtsverfahrens hinterfragt.

Hierzu wird von Herrn Nitsch mitgeteilt, dass wie in der letzten Sitzung informiert kein neuer Sachstand vorliegt. Für das Gutachten war eine Vorlage für das Frühjahr signalisiert.

Auf eine noch immer fehlende vertragliche Basis zur Nutzung des Internates der Berufsschule Pöbneck durch die Volkssolidarität Pöbneck wird durch Herrn Scheffczyk aufmerksam gemacht.

Die Verzögerungen hinsichtlich der Vertragsverhandlung werden durch Herrn Zwingelberg mit der längeren krankheitsbedingten Abwesenheit der Geschäftsführerin begründet.

Von Frau Truschzinski wird auf Probleme der Reinigung in den Turnhallen Pöbnecks hingewiesen und um Informationen zum Rhythmus des Reinigungsplanes gebeten.

*Herr Borchardt geht 18:40 Uhr.*

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Kreistages um 18:40 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

**Fügmann**  
Landrat

**Beate Eismann**  
Schriftführerin